

KONTAKT

Evangelisch-Lutherische
Johanneskirche Erlangen

Gemeindebrief Juli 2010



Die güldene Sonne...

Stand: 14.6.2010

01.07.	L. Streit,	84 Jahre
05.07.	J. Schimmel,	82 Jahre
06.07.	C. Klein,	94 Jahre
07.07.	K. Borchers,	84 Jahre
09.07.	G. Busse,	90 Jahre
10.07.	G. Herrmann,	95 Jahre
11.07.	E. Göllner,	83 Jahre
11.07.	E. Rohmer,	80 Jahre
12.07.	G. Friedel,	75 Jahre
12.07.	E. Grabmeier,	70 Jahre
12.07.	D. Jensen,	90 Jahre
13.07.	H. Bär,	70 Jahre
13.07.	L. Thomas,	80 Jahre
14.07.	I. Girolami,	83 Jahre
15.07.	B. Thomas,	80 Jahre
16.07.	W. Schubert,	89 Jahre
16.07.	R. Sippl,	88 Jahre
16.07.	A. Studtrucker,	81 Jahre
18.07.	L. Rossa,	86 Jahre
19.07.	M. Hürbinger,	87 Jahre
20.07.	L. Faulhaber,	84 Jahre
20.07.	V. Meyer,	80 Jahre
23.07.	B. Will,	90 Jahre
24.07.	M. Kettler,	75 Jahre
24.07.	Wi. Wirth,	82 Jahre
25.07.	G. Breitwieser,	81 Jahre
26.07.	G. Lupko,	83 Jahre
27.07.	I. Lehner,	86 Jahre
27.07.	R. Meisel,	89 Jahre
28.07.	W. Nippe,	75 Jahre
31.07.	M. Hertel,	75 Jahre



*Wir gratulieren herzlich
und wünschen Gottes Segen.*

**So bekehre dich nun zu deinem Gott,
halte fest an Barmherzigkeit und Recht
und hoffe stets auf deinen Gott.**

(Hosea 12,7)

Seit zwei Jahren erleben wir mehr als je zuvor, wie Fragen der Geldwirtschaft, der Währungsstabilität und der Überschuldung vieler Länder das Tagesgeschehen bestimmen. Als einzelner und als finanzpolitischer Laie fühlt man sich wehrlos und im Verstehen der Zusammenhänge überfordert. Da ist es gut, klare Leitlinien für persönliches wie öffentliches Handeln vorgelegt zu bekommen.

Genau das tut der Monatsspruch, ein Wort aus dem Munde des Propheten Hosea. Überraschend ist dabei, dass sich in der Heiligen Schrift trotz unterschiedlicher Zeiten und Umstände im Verlauf der Geschichte gleiche Grundlinien auftun. Der Wortlaut mag zwar wechseln, aber die innere Stimmigkeit ist eindeutig. Das spricht für die Verlässlichkeit der biblischen Botschaft. Diese hat sozusagen zwei Flügel, die uns Menschen tragen sollen: Einmal geht es um die Herzensbindung an den einen Gott, zweitens um Barmherzigkeit und Recht im Umgang mit dem Mitmenschen. Wer dünkte da nicht an das Doppelgebot der Liebe, wie es Jesus unüberbietbar gepredigt hat? „Du sollst den Herrn deinen Gott lieben - und deinen Nächsten wie dich selbst!“

Der Prophet Hosea bindet Barmherzigkeit und Recht zusammen. Für uns mögen das eher Gegensätze sein, etwa im Sinn von „Gnade vor Recht ergehen lassen“, so als ob man beim Recht ein Auge zudrücken müsse, um Barmherzigkeit walten zu lassen. Aber damit wären wir schon auf falschem Weg. Bestechlichkeit und Parteilichkeit gelten in biblischer Sicht als verwerflich, ebenso findet Faulheit keinen Fürsprecher. Es wird keiner vernebelten und schwer zu durchschauenden Gesetzesordnung das Wort geredet, sondern vielmehr einer klaren und einsichtigen Regelung. Gerade dann bekommt Barmherzigkeit den ihr gemäßen Spielraum.

Diese Lebensanweisung wird umfassen vom Ruf in den Glauben an den einen Gott, ja an *deinen* Gott. Zur Hinkehr heute wie zur lebendigen Hoffnung morgen werden wir ermuntert. Mitten drin jedoch gilt die Aufmerksamkeit auf den Nächsten gelenkt.

Hermann Lutschewitz, Pfr. i. R.



Kinder-Gottesdienst und Schatzinsel:

Schatzinseln: 4. / 11. / 18. Juli
 Kindergottesdienst: 25. Juli

Wir freuen uns auf Euch - Eure Mitarbeiter ☺



Rückblick Jungcharlager:

11 Mitarbeiter fuhren schon einen Tag vorher nach Burkardroth auf den Jugendzeltplatz auf dem Totnansberg, um die Zelte aufzubauen und auch in der Küche alles vorzubereiten und einzuräumen, bevor die 30 Kinder am nächsten Tag mit dem Omnibus angereist kamen.

So einen Zeltplatz hatten wir noch nie. 4 km im Wald gelegen - OHNE STROM!!! Es bedeutete schon eine gewaltige Umstellung in der Vorbereitung, diesem Punkt genügend Beachtung zu schenken. Zu sehr sind wir auf das Leben mit Strom getrimmt. Plötzlich „funktionierte kein Tageslichtprojektor, Beamer, und CD-Player für Musikeinspielungen mehr“ und kein Akku konnte geladen werden. Liedblätter und Batterien sprangen in die Bresche. Genügend AKKUS für Foto und Akku-Schrauber mussten im Vorfeld eingeplant werden und Handys mussten so eingeteilt oder SIM-Karten gewechselt werden, dass über die 3 Tage eine ständige Erreichbarkeit gewährleistet war und es möglich war, einen Notruf abzusetzen.

Die Kinder haben diesen Punkt wahrscheinlich überhaupt nicht realisiert. Für sie war es ein tolles Zeltlager mit super Mitarbeitern, begeisternden Spielen, kreativen Hobbygruppen, großem Lagerfeuer, einem Wetter, wie wir es schon lange nicht mehr auf einem Zeltlager hatten und nicht zuletzt – neuen Impulsen für ein Leben mit Jesus.

Herzlichen Dank allen Mitarbeitern für ihren Klasse-Einsatz ☺ - *Kent Krußig*



Herzlich willkommen! „Ich komme aus ...“

... Estland, Finnland, Frankreich, Italien, Lettland, Polen.....Wie jedes Jahr gibt es im Sommer im Martin-Luther-Bund in Erlangen einen Sprachkurs. Pfarrer und kirchliche Mitarbeiter aus lutherischen Minderheitskirchen leben und lernen einen Monat lang gemeinsam, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern.

Eine schöne Tradition ist der Besuch bei uns.

Am Sonntag, den 5. September 2010,

wird die Gruppe am Abendmahls-Gottesdienst teilnehmen, der vom Generalsekretär des MLB, Dr. Rainer Stahl, gehalten wird. Beim Kirchenkaffee kann man miteinander ins Gespräch kommen. **Wir bitten wie jedes Jahr darum, Gäste mit nach Hause einzuladen zum Mittagessen, zu einer kleinen Unternehmung oder einem Ausflug in die Umgebung.** Unsere Gäste können ihr erlerntes Deutsch anwenden und mehr von Glauben und Leben in Deutschland und Europa erfahren.

Bitte melden Sie sich schon jetzt im Pfarramt (4 13 04) oder direkt beim Martin-Luther-Bund Tel.: 7870-22 (Frau Hirschmann).

Wir freuen uns auf schöne Begegnungen!



Der Kirchenkaffee wird „25“ Jahre

Im KONTAKT wurde für den Sonntag Rogate, 12. Mai 1985, zum ersten Mal zu einem „Kirchenkaffee“ nach dem Gottesdienst in die Bücherei eingeladen. Dort hieß es ganz bescheiden und sachlich: „Es wäre schön, wenn der Gottesdienst auch einmal im geselligen Rahmen eine Fortsetzung finden könnte!“





Seither hat der Kirchenkaffee seinen festen Platz bei uns, und immer häufiger bitten wir das Team, auch außerhalb des Turnus zur

Verfügung zu stehen, bei besonderen Anlässen, Festen, Konzerten, bei der Osternacht ... Dies hat natürlich seinen Grund darin, dass unser Kaffee konkurrenzlos gut ist! Unsere Kirchenkaffee-Damen können einfach Kaffee kochen! Dafür, und für ihre treuen Dienste, die sie mit Humor und Freundlichkeit erfüllen, sei ihnen von Herzen Dank gesagt: Frau Moser, die seit der ersten Stunde dabei ist, Frau Bartelt und Frau Neidel. Aller, die außerdem in den vergangenen Jahren mitgeholfen haben, sei auch gedacht - mit herzlichem Dank! Und wir werden bei der Serenade an sie denken!

Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Johanneskirche Erlangen



Täglich	19.30	Abendgebet in der Kapelle	
Jeden Mittwoch	10.00	Fruhgebet in der Kapelle des Bodelschwingh-Hauses	
<hr/>			
So. 04.07.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Michold
<i>5. So. n. Trinitatis</i>		<i>Predigt: 1.Korinther 1,18-25</i>	
	09.30	Schatzinsel JOKI im Gemeindehaus	Team
<hr/>			
So. 11.07.	10.00	Gottesdienst	Morath
<i>6. So. n. Trinitatis</i>		<i>Predigt: Römer 6,3-11</i>	
	09.30	Schatzinsel JOKI im Gemeindehaus	Team
<hr/>			
So. 18.07.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Eunicke
<i>7. So. n. Trinitatis</i>		<i>Predigt: Apostelgeschichte 2,41a.42-47</i>	
	09.30	Schatzinsel JOKI im Gemeindehaus	Team
<hr/>			
So. 25.07.	10.00	Gottesdienst	Morath
<i>8. So. n. Trinitatis</i>		<i>Predigt: Epheser 5,8b-14</i> <i>anschließend Kirchenkaffee, die Bücherei ist geöffnet</i>	
			
<hr/>			
So. 01.08.	09.30	Beichte	
<i>9. So. n. Trinitatis</i>	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Eunicke



= 10.00 gleichzeitig Kindergottesdienst, beginnend in der Kirche



= 09.30 Spielzeit, 10.00 besonderer Familiengottesdienst im Gemeindehaus

Bodelschwingh-Haus

Fr.	9.07.	10.00	Gottesdienst	Morath
Fr.	23.07.	10.00	Gottesdienst	Eunicke



Seniorenzentrum Erlenfeld

Fr.	02.07.	16.00	Gottesdienst	Eunicke
So.	11.07.	14.00	ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Sommerfest	
Fr.	16.07.	16.00	Gottesdienst	Morath
Fr.	30.07.	16.00	Gottesdienst	Eunicke

Die Veranstaltungen finden, sofern nicht anders vermerkt,
im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13, statt.

Gemeindekreise und -veranstaltungen in zeitlicher Folge

Mo.	05.07.	20.00	Männerkreis	„Dem Anderen vergeben“
Mo.	12.07.	14.30	Seniorenclub	Gedächtnistraining mit Frau Keßler
Mo.	12.07.	20.00	Kirchenvorstand	Sitzung
Di.	13.07.		Frauenkreis	Tagesausflug nach Oberfranken/ Fichtelgebirge
Fr.	16.07	19.30	Mann & Musik	
So.	18.07.	10.45	St. Heinrich	Einladung zum Pfarrfest
Di.	20.07.	19.00	SERENADE	s.u.
Mi.	21.07.	20.00	Konfirmanden - Elternabend	für den Herbst-Konfi-Kurs
Do.	22.07.	09.00	KONTAKT	zusammenlegen
Fr.	23.07.		Frauentreff	Ausflug nach Würzburg (Infos bei Tel. 46305)
Mo.	26.07.	14:30	Seniorenclub	Großer Seniorennachmittag mit Kuchenbuffet und Vortrag von Frau Traudl Kleefeld „Wir erinnern uns der 50er Jahre“

Herzliche Einladung!

Dienstag, 20.07. 19.00 SERENADE

**Gemütliches Beisammensein im Innenhof der Kirche unter
Mitwirkung des Kirchenchors (Leitung: Bärbel Hanslik)
und Präsentationen aus der Jugendarbeit**

Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

Di.	09.15	Gebetskreis „Mütter in Kontakt“	14-tägig, Infos bei Diana Krußig
	17.15	Jugendbibelkreis	Jugend ab 16 Jahre
	20.00	Bibelwerkstatt	14-tägig in den ungeraden Wochen
Mi.	11.00-13.00 / 15.00-18.00	Buchausleihe in der Gemeindebücherei	
	20.00	Kirchenchor	
Do.	19.00	Gitarrenkurs für jedes Alter - Infos bei Torsten Uhlemann Tel. 9209184	
Fr.	09.30	Krabbelgruppe	Infos bei Diana Krußig
	19.30	„Mann und Musik“	3. Fr. im Monat, Infos Eckart Krebber Tel.481365
	15.00	JoKi-Kids	Jungen und Mädchen 8 bis 13 Jahre
So.	17.00	Jugendtreff	am letzten So. im Monat

Die Treffen der „Hauskreise“ entnehmen Sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche oder dem grünen Faltblatt der Gemeinde vom Juni 2010.

Projektbezogene Gemeindeberatung: Jugendarbeit

Der Kirchenvorstand hat mehrere Male auf Klausurtagungen eine kritische Bestandsaufnahme unseres Gemeindeprofils und unserer Angebote innerhalb der Gemeinde gemacht. Auch unter Begleitung von Beratern von außen sind wir zu der Überzeugung gelangt, dass wir ein sehr reichhaltiges Gemeindeleben in Johannes haben. Dennoch gibt es immer wieder zu bedenken, was sich wandeln und neu angestoßen werden muss, und was mit welchen Kräften bewältigt werden kann.

Seit Jahren steht dabei die Jugendarbeit im Fokus der Überlegungen. Gerade hierbei ist das Verhältnis von Wandel und Beharrung besonders sensibel zu sehen.

Der Kirchenvorstand sieht sehr dankbar, was im Bereich der „Schatzinsel“ gewachsen ist und zu einem besonderen Gemeindeprogramm von Jugendarbeit (mit Musicalprojekten) und generationenübergreifendem Familiengottesdienst mit großem Aufwand und Engagement sich entwickelt hat.

Dennoch gibt es gerade hier Bedarf, sich Zeit zu nehmen, das pädagogische und theologische Profil zu bedenken, den Bedarf weiterer Angebote, angestoßen etwa durch die Präparanden- und Konfirmandenarbeit, neu auszuloten und Wünsche, Kritik und Anfragen aus der Gemeinde ernst zu nehmen.

Seit langem bietet die Evangelische Gemeindeakademie Rummelsberg das Konzept der „Gemeindeberatung“ an. Professionell ausgebildete Gemeindeberater helfen vor Ort, die richtigen Fragen zu stellen und Lösungen zu finden. Der Kirchenvorstand hat sich zusammen mit den hauptamtlichen Jugendleitern zu einem solchen Beratungsweg entschlossen, der ab Herbst greifen wird.

Gerade auf diesem Hintergrund bekommt die Bitte des Gemeindevereins auf den folgenden Seiten um Unterstützung und Sicherung der halben zusätzlichen Jugendleiterstelle eine besondere Wertigkeit.

Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath



Die Bücherei informiert:

Für die bevorstehende Urlaubs- und Ferienzeit finden Sie in unserer Bücherei viel neuen Lesestoff. Fesselnde, vielschichtige Romane, spannende Krimis, z.B. von Giles Blunt, interessante Sachbücher und viele neue Hörbücher sorgen für Lesevergnügen.

Der letzte Ausleihtag ist Mittwoch, der 28.7.; nach den Ferien öffnen wir wieder am Mittwoch, 15.9. Wir wünschen allen eine schöne, sonnige Sommerzeit.

Ihr Bücherteam

Weitere Anstellung vom Ehepaar Krußig gefährdet

Der kontinuierliche und deutliche Rückgang des Spendenaufkommens für den Gemeindeverein unserer Gemeinde kann bereits Mitte des nächsten Jahres die Kündigung der vom Verein getragenen halben Jugendleiterstelle zur Konsequenz haben und damit die auf dieser Basis erfolgreiche Jugendarbeit in unserer Gemeinde gefährden.

Seit Gründung des Gemeindevereins im September 1999 konnten wir die Jugendarbeit in der Johannesgemeinde durch die Finanzierung einer halben Jugendleiterstelle fördern. Über 10 Jahre haben es Mitglieder, Spender und Paten, sowie Zuwendungen aus Klingelbeutel und Kollekte ermöglicht, ein breites Angebot für Jugendliche und junge Familien bereitzustellen. Für die hierzu erbrachten erheblichen Zuwendungen möchte sich die Leitung des Vereins außerordentlich bedanken. Den bisherigen und den noch tätigen Vorständen sei an dieser Stelle für ihre Treue und sorgfältige Arbeit ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Unser besonderer Dank gilt auch unseren Jugenddiakonen Diana und Kent Krußig für das erbrachte hohe Engagement und die vielfältige geleistete Arbeit, z.B. für:

- das Gemeindefest, diesjährig mit einem Musical mit über 70 Personen
- die Familienarbeit von der Schatzinsel bis hin zu Gemeindefreizeiten
- Krabbelgruppe, Kindergruppe bis hin zum Programm für junge Mütter
- Freizeiten für Familien, Kinder und Konfirmanden
- Weihnachtsmusical mit Einbindung zahlreicher Jugendlicher über Wochen



----- **Bitte wenden**

Damit wir Ihnen pünktlich zum Jahresanfang (bzw. bei Einzelspenden sofort) Ihre Spendenquittung zukommen lassen können, benötigen wir Ihre vollständige Adresse.

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Gemeindeverein Johanneskirche

Schallershofer Straße 24

91056 Erlangen

Unser Spendenbarometer zeigt Ihnen in den nächsten KONTAKTEN was wir gemeinsam erreicht haben.

Stand Juni 2010

100 € 200 € 300 € 400 € 500 € 600 € 700 € 800 € 900 € 1.00 €

Im Rahmen der Mitgliederversammlung musste leider festgestellt werden, dass sich die finanzielle Situation des Vereins drastisch verschlechtert hat. So wurde das vergangene Jahr, trotz des Eingangs einer erheblichen Einzelspende, mit einem bereinigten Verlust von rund 8.000 € abgeschlossen. Die Rücklagen der vergangenen Jahre konnten dieses Defizit zwar auffangen, wurden dadurch jedoch stark reduziert. Dies ist auf einen Rückgang der Spenden und Patenschaften zurückzuführen. Für dieses Jahr müssen wir von einem monatlichen Fehlbetrag von über 1.000 € ausgehen, der die restlichen Rücklagen rasch abschmelzen wird.

Wenn es uns nicht gelingt, diesen Fehlbetrag abzubauen, müssen wir, entsprechend dem Vereinsrecht, die vom Verein finanzierte halbe Jugendleiterstelle bereits in der Mitte des kommenden Jahres kündigen. Dies würde einen herben Verlust für die Jugendarbeit bedeuten.

Die Vereinsleitung hat beschlossen, bei den verschiedensten Anlässen diese Situation anzusprechen und an alle Gemeindeglieder die Bitte zu richten, über erweiterte oder neue Patenschaften den monatlichen Fehlbetrag von 1.000 Euro einzuwerben. Bitte entschließen Sie sich noch heute, auf angehängtem Formular Ihre bestehende Patenschaft aufzustocken oder eine Patenschaft zu übernehmen. Sie ermöglichen uns damit vielleicht schon in der Serenade im Juli über erste Erfolge zu berichten. Unser Jugenddiakone und unsere Jugend haben dieses positive Signal verdient, zumal die vom Kirchenvorstand beschlossene Gemeindeberatung zum Thema „Jugendarbeit“ neue Impulse und Klärungen bringen wird..

Wolfgang Michel,

im Namen des gesamten Vorstands

✂----- Bitte wenden

Ich unterstütze den Gemeindeverein Johanneskirche e.V.

- mit einer Einmalspende von _____ €
 mit einem Monatsbeitrag von 10 €, 20 €, 50 € oder _____ €



Obiger Betrag soll einmalig bzw. monatlich von folgendem Kto. abgebucht werden.

KtoNr. _____ Inhaber _____
BLZ _____ Institut _____

Die Einzugsermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Ich befriste die Patenschaft bis zum _____ nicht

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Getauft wurde:

Ziegler J., Heßdorf

Getraut wurden:P., geb. Köber, und M. Hübschmann
M. Elsner und J., geb. Barth**Bestattet wurde:**

M. Ebersberger,	87 Jahre
G. Wendler,	81 Jahre
J. Bradler,	91 Jahre
A. Motschieder,	78 Jahre
E. Himmelreich,	89 Jahre
I. Spangenberg,	86 Jahre

*Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche:
Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen.
(Psalm 31, 15.16)*

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 ErlangenE-Mail: [Pfarramt.Johannes@erlangen-evangelisch.de](mailto: Pfarramt.Johannes@erlangen-evangelisch.de) - Internet: www.erlangen-evangelisch.de/Johannes

		<i><u>Sprechzeiten</u></i>
Pfarrer Christoph Reinhold Morath E-Mail: reinhold.morath@t-online.de	Tel.: 20 35 87 und 71 20 857	Mi. 09.30 bis 11.00 Uhr und nach Vereinbarung
Pfarrer Johannes Eunicke E-Mail: PfarrerEunicke@aol.com	Tel.: 92 32 017	nach Vereinbarung
Jugendreferenten Diana und Kent Krußig	Tel.: 48 37 31 (priv.) Tel.: 49 01 59 (dienstl.)	nach Vereinbarung
Sekretärin Renate Emrich	Tel.: 4 13 04 Fax: 4 13 50	Mo.- Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Mesner Georg Müller	Tel.: 0160 95 92 17 82	
<u>Konto Johannesgemeinde</u> Nr. 4001634, BLZ 76350000 Sparkasse Erlangen		<u>Konto Gemeindeverein</u> Nr. 4004961, BLZ 76350000 Sparkasse Erlangen

Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 ErlangenE-Mail: [kiga.johannes.er@elkb.de](mailto: kiga.johannes.er@elkb.de)Internet: www.erlangen-evangelisch.de/Johannes/Kindergarten

Leiterin Anja Grasser Tel.: 4 11 44 Di. 14.00 - 16.00 Uhr

Gemeindebrief „KONTAKT“„KONTAKT“ wird herausgegeben im Auftrag der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen von
D. Dürr (verantwortlich, Tel.: 4 14 49), C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, E. Seuchter.**Layout / Druck**

Dieter Dürr / Johanneskirche

Redaktionsschluss ist der 10. des Vormonats

Die



Siebe

Zu Sokrates kam einmal ein Mann und sagte:

„Du, höre, ich muss Dir etwas Wichtiges über
Deinen Freund erzählen!“

„Warte ein bisschen“, unterbrach ihn der Weise.

„Hast Du schon das, was Du mir erzählen willst,
durch die drei Siebe hindurchgehen lassen?“

„Welche drei Siebe?“

„So höre gut zu! Das erste ist das Sieb der Wahrheit.
Bist Du überzeugt, ob alles, was Du mir sagen willst,
auch wahr ist?“

„Das nicht, aber ich habe es nur von anderen gehört.“

„Aber dann hast Du es durch das zweite Sieb hindurchgehen lassen?
Es ist das Sieb der Güte.“

Der Mann errötete und antwortete:

„Ich muss gestehen, nein.“

„Und hast Du an das dritte Sieb gedacht und Dich gefragt, ob es
nützlich sei, mir das von meinem Freund zu erzählen?“

„Nützlich – Eigentlich nicht.“

„Siehst Du“, versetzte der Weise, „wenn Du das, was Du mir
erzählen willst, weder wahr, noch gut, noch nützlich ist, dann behalte
es lieber für Dich.“